



Pressemitteilung

30. Juni 2018

Landrat: „Unsere ganze Region wird durch Ihre Initiative beschenkt“
Jugendherberge Nottuln mit Testschläfer-Wochenende und Festakt wiedereröffnet



Ein bunter Hingucker: Mit der Jugendherberge Nottuln geht ein weiteres Top-Haus im Münsterland an den Start.
(Fotos: DJH WL / Björn Reschabek)

Nottuln. Sie ist komfortabel, bunt und bietet jede Menge Erlebnisse: Mit der Jugendherberge Nottuln eröffnet der Landesverband Westfalen-Lippe des Deutschen Jugendherbergswerks (DJH) an diesem Wochenende (30. Juni/1. Juli 2018) ein weiteres Top-Haus im Münsterland. Die Herberge wurde anderthalb Jahre lang für rund sechs Millionen Euro modernisiert und erweitert. Mittelfristig rechnet der Landesverband mit mehr als 25.000 Übernachtungen im Jahr.

18 Kilometer Stromkabel, 2.000 Quadratmeter Fußboden, rund 400 Lampen und bis zu 70 Handwerker gleichzeitig auf der Großbaustelle: Nach rund anderthalb Jahren Bauzeit öffnet die Jugendherberge Nottuln mit einem völlig neuen Gesicht ihre Türen. „Mit der Neueröffnung schreiben wir ab heute ein ganz neues Kapitel in der mehr als 90-jährigen Geschichte der Nottulner Jugendherberge“, freut sich Guido Varney als Vorsitzender des DJH Landesverbandes Westfalen-Lippe.

So wurde mit dem Bau eines neuen Bettenhauses die Anzahl der Betten von 132 auf 165 erweitert und der Komfort für die Gäste deutlich erhöht – alle Zimmer verfügen über Dusche und WC.



Mehr als Bett und Brötchen: „Gemeinschaft erleben“ in Nottuln



Doch nicht nur die Steigerung des Komforts war den Planern bei der Neugestaltung der Jugendherberge wichtig – sondern der konsequente Ausbau des DJH Markenkerns „Gemeinschaft erleben“: „Jugendherbergen bieten eben nicht nur Übernachtungsmöglichkeiten. Sie eröffnen Erlebnisräume, bringen Menschen zusammen, sind außerschulischer Lern- und Bildungsort. Dieser Kerngedanke ist auch bei unseren Bauprojekten bestimmend“, so Guido Varney.

So zeichnet sich die neue Jugendherberge durch eine sehr hohe Aufenthaltsqualität für verschiedene Gästegruppen aus, etwa durch ein neues Bistro oder eine „Chillarea“. Herzstück und Highlight ist der neue Indoor-Freizeitbereich – mit rund 170 Quadratmetern einmalig im Deutschen Jugendherbergswerk: Hoch hinaus an der Sprossenwand, hangelnd durch den Schlaufengarten oder bodenständig auspowern am Boxsack: Auch bei schlechtem Wetter können die Kids in der Jugendherberge Nottuln abwechslungsreiche Spiel Landschaften erobern.

Angebote für alle Zielgruppen

Das Außengelände wurde ebenfalls deutlich aufgewertet. Sport, Spiel und Spaß lautet hier das Motto, das schon die bunte Fassade in Gelb, Grün, Orange und Blau verspricht. So hat der Landesverband Grundstücke dazugekauft, auf denen jeweils neue Bolz- und Beachvolleyballfeld entstanden sind. Auf einer Lichtung wurde ein Waldspielplatz gezaubert und vor dem Eingang ist eine Außenbühne mit Tribüne entstanden, die alle Gäste zum Verweilen einlädt und Möglichkeiten etwa für Open-Air-Konzerte bietet.

Kern-Zielgruppe der Jugendherberge Nottuln waren und bleiben Schulklassen, die 2016 rund 44 Prozent aller Übernachtungen ausmachten. „Das Besondere an Nottuln im Vergleich zu anderen Jugendherbergen ist aber, dass wir verschiedenste Gästegruppen gleichermaßen ansprechen können“, berichtet Wolfgang Büttner Geschäftsführer des Landesverbandes Westfalen-Lippe weiter. So stehen **Musikgruppen** (mit rund 25 Prozent der Übernachtungen bisher zweitstärkste Gästegruppe) zehn Probenräume in unterschiedlichen Größen zur Verfügung. **Seminar- und Tagungsgäste** finden in fünf Räumen mit moderner Tagungstechnik viel Platz für frische Ideen. Mit einem Zuwachs rechnet der Landesverband vor allem bei den **Familien**, die einen Mix aus Komfort und Aufenthaltsqualität schätzen. Diese Gästegruppe machte 2016 in Nottuln nur rund 3,5 Prozent aus.



Landrat: „Unsere ganze Region wird durch Ihre Initiative beschenkt“

„Durch die neue Jugendherberge werden die ohnehin schon stetig wachsenden Übernachtungszahlen bei uns noch einmal deutlich mehr Aufwind bekommen und damit die Attraktivität von Nottuln stärken!“, freut sich **Manuela Mahnke, Bürgermeisterin der Gemeinde Nottuln**, die sich als „Testschläferin“ am Eröffnungswochenende ein eigenes Bild gemacht hat. Und **Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr**, ebenfalls unter den Gratulanten beim Festakt, ergänzt: „Unsere ganze Region wird durch Ihre Initiative beschenkt, diese bringt vielen Menschen das Münsterland nahe.“



Tatsächlich rechnet der Landesverband mittelfristig mit mehr als 25.000 Übernachtungen pro Jahr. „Unsere Erfahrungen aus anderen sanierten Jugendherbergen wie Winterberg oder Haltern am See sowie die breite Zielgruppenausrichtung zeigen, dass das realistisch ist“, so Geschäftsführer Büttner. Hinzu komme natürlich, dass das Münsterland eine touristisch sehr attraktive Region sei. Laut NRW-Tourismus sind die Übernachtungszahlen im vergangenen Jahr erneut um 3,6 Prozent auf mehr als vier Millionen gestiegen.

Weitere Top-Jugendherberge im Münsterland

„Es ist sicher kein Zufall und auch eine wunderbare Tradition, dass sich jeweils an den schönsten Orten unseres Landes zumeist auch eine Jugendherberge befindet – so auch in Nottuln“, freut sich auch **Joachim L. Gilbeau, Kreisdirektor des Kreises Coesfeld und Vorsitzender des DJH-Kreisverbandes Coesfeld**.

Insgesamt betreibt der Landesverband Westfalen-Lippe 29 Jugendherbergen und Jugendgästehäuser – sechs davon im Münsterland (Münster, Haltern am See, Reken, Rheine, Tecklenburg und Nottuln).

Mit Münster und Haltern am See liegen zwei der erfolgreichsten Häuser im Münsterland: Das Jugendgästehaus Aasee in Münster ist mit knapp 58.000 Übernachtungen das übernachtungsstärkste Haus in Westfalen-Lippe, gefolgt von der Sport | Jugendherberge Haltern am See, die mit rund mit 39.600 Übernachtungen nach Dortmund auf Platz drei liegt.

Kinderlachen statt Baustellenlärm

Mit Nottuln eröffnet nun ein weiterer Top-Standort im Münsterland und Hausleiter Christoph Zumbülte und sein Team freuen sich auf das neue Kapitel der Jugendherberge Nottuln. „Schon jetzt kommt die neue Jugendherberge gut bei den Gästen an, die Vorbuchungen für die nächsten sechs Monate sind hervorragend“, sagt er. „Und ich freue mich, ab heute keinen Baustellenlärm mehr zu hören, sondern Kinderlachen!“



Historie & Hintergrund

- ✓ In Nottuln gibt es bereits seit **1927 eine Jugendherberge**. Das ursprüngliche Gebäude in den Baumbergen hatte 100 Betten. 1975 drohte der alten Jugendherberge wegen hoher Brandschutzaufgaben die Schließung. Der Landesverband entschloss sich für einen Neubau am heutigen Standort, der **1980** eingeweiht wurde.
- ✓ Von 1980 bis 2016 haben **333.441 Gäste** die Jugendherberge besucht und die Statistik aus 36 Betriebsjahren weist **rund 730.000 Übernachtungen** aus. 2016 zählte der Landesverband 15.290 Übernachtungen in Nottuln.
- ✓ Die Begeisterung über die neue Jugendherberge in Nottuln ist groß: „Aber natürlich übernachtet man eher nicht in einer Jugendherberge in der eigenen Gemeinde“, erklärt Hausleiter Christoph Zumbülte. Aus diesem Grund hat die Jugendherberge exklusiv für Nottulner Bürgerinnen und Bürger drei Familienzimmer für eine Übernachtung mit Rahmenprogramm vom 30. Juni auf den 1. Juli verlost. Weitere „**Testschläfer**“ aus Nottuln haben einen Rabatt von 50 Prozent erhalten. Rund 60 Gäste haben dieses Angebot gebucht, darunter auch Nottulns Bürgermeisterin Manuela Mahnke.
- ✓ An der Planung und Umsetzung der neuen Jugendherberge waren rund 30 Handwerksbetriebe, Lieferanten sowie Planungs- und Architekturbüros beteiligt, die fast ausschließlich aus NRW stammen.

Pressekontakt:

Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Westfalen-Lippe gGmbH
Maika Braun
Eppenhauser Straße 65
58093 Hagen
Telefon: 02331 9514-40
Mobil: 0172/4004738
E-Mail: braun@djh-wl.de

